

5067/J XX.GP

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Fahrplanauskunft "Call Center"

Die Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs umfaßt ein breites Maßnahmenspektrum, ein wesentlicher Punkt besteht in dem Informationszugang.
Seit dem Jahr 1994 gibt es Bestrebungen, die Fahrplanauskunft in Österreich zu verbessern.
Eine Arbeitsgruppe im Ministerium entwickelt ein derartiges System (ÖFAS), wobei jedoch noch keine konkreten Ergebnisse vorliegen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welches Konzept verfolgt das ÖFAS? Aus welchen Elementen setzt es sich zusammen?
2. In welchem Zeitrahmen soll ÖPAS verwirklicht werden?
3. Beschäftigen sich außer Forschungsvereinen und öffentlichen Stellen auch private kommerzielle Unternehmen mit dem Thema Beauskunftung von ÖPNV - Informationen. Wenn ja, wurden mit diesen Unternehmen Kooperationen eingegangen oder Kontakte geknüpft?
4. Wie hoch werden sich die Einführungs - und die laufenden Kosten belaufen? Wer wird diese Kosten (Einführungskosten, laufende Kosten) übernehmen?
5. Welche Aufgaben zum Thema ÖPNV - Informationen soll der Bund, welche die Länder, welche die Verbände und welche die Verkehrsunternehmen übernehmen?
5. Wäre es denkbar, daß sich der Bund auf die Aufgabe der Datenbereitstellung für alle auskunftgebenden Stellen beschränkt?
6. Wer bemüht sich um die Vernetzung der unterschiedlichen Quell - und Zielsysteme der verschiedenen Verkehrsträger?
7. Sind Ihnen andere, kostengünstigere Modelle der Beauskunftung bekannt?
8. Muß auch in Zukunft jährlich ein amtliches Kursbuch in Papierform (Druckerei) herausgegeben werden (Kraftfahrlineengesetz) oder können in Zukunft elektronische tagesaktuelle Systeme ausreichen?